

Gemeinde Blatt



Egling

Oktober 2016

Neuer Internet-Auftritt der Gemeinde Egling



Gemeinde Egling

Die neue Homepage der Gemeinde Egling ist seit ein paar Tagen freigeschaltet. Diese wurde neu überarbeitet und ist nun noch übersichtlicher gestaltet worden. Neu mit aufgenommen wurden die Kontaktdaten der Mitarbeiter verbunden mit ihren Zuständigkeiten, damit für den Bürger sofort ersichtlich ist, wer für die Bearbeitung seines Anliegens zuständig ist. Ebenfalls können Satzungen, Bebauungspläne und die Gebühren eingesehen werden. Unter den Reitern Tourismus & Freizeit, Kultur & Vereine und Gewerbe & Wirtschaft sind alle Betriebe und Organisationen zu finden. Ein Sitzungsdienst-Reiter informiert den Bürger über die anstehenden bzw. vergangenen Gemeinderatssitzungen. Die Seite wird nun auch auf Smartphones und Tablets ordentlich dargestellt.

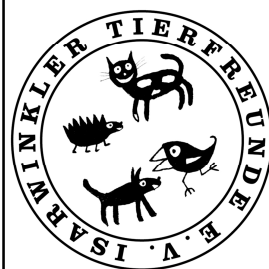
Demnächst wird auch eine „E-Government-Plattform“ eingerichtet. Darauf können Bürger dann diverse Auskünfte und Anträge an die Gemeinde stellen, ohne persönlich ins Rathaus kommen zu müssen.

Für Anregungen und Vorschläge können Sie uns jederzeit unter folgender E-Mail-Adresse erreichen: franz.foitzik@egling.de.

Präventiver Tierschutz als Pilotprojekt

Die Isarwinkler Tierfreunde fangen in einem Pilotprojekt über den ganzen Landkreis streunende Katzen, um sie zu kastrieren und sterilisieren und um einer unkontrollierten Vermehrung entgegen zu wirken.

Kastration von Streuner-Katzen



Aktion Oktober - März

Landkreis
Bad Tölz-Wolfratshausen

Bei Isarwinkler Tierfreunde e.V. melden:
Tel. 08041 799 857 - 0172 850 5244
wk@isarwinkler-tierfreunde.de
Walter Karlhuber (1. Vorsitzender)

Personalangelegenheiten

Neueinstellung im Bauamt

Mein Name ist Patrik Kohlert. Seit dem 01.07.2016 bin ich im Bauamt der Gemeinde Egling beschäftigt. Zu meinen Aufgaben gehören u.a. neben der Leitung des Bauhofes, die Bauleitplanung, sowie die Abwicklung der gemeindeeigenen Hochbauvorhaben.

Ich absolvierte vom 01.09.1997 bis 07.08.2000 meine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Geretsried. Anschließend wurde ich von der Stadt Geretsried übernommen und mit den Aufgaben der örtlichen Straßenverkehrsbehörde und der Marktleitung betraut.

Im Juli 2002 wechselte ich zur Gemeinde Putzbrunn im Landkreis München, wo ich auch fortan wohnte. Dort war ich zunächst als Mitarbeiter der Bauabteilung beschäftigt und ebenfalls für die Aufgaben der örtlichen Straßenverkehrsbehörde zuständig. Später übernahm ich zudem die Bauherrenvertretung für die gemeindlichen Hochbauvorhaben. Berufsbegleitend absolvierte ich den Angestelltenlehrgang II der Bayerischen Verwaltungsschule und schloss diesen erfolgreich mit dem Titel Verwaltungsfachwirt 2007 ab.

Ab dem 01.06.2010 übernahm ich die Leitung der Abteilung Bautechnik. Neben der Leitung des Bauhofes und der Organisation des Geschäftsbetriebes der Abteilung war ich für die Projektleitung sämtlicher kommunaler Hochbauvorhaben verantwortlich.

Im April 2015 wurde ich stolzer Vater eines Sohnes und zog im September 2015 mit meiner Familie zurück in meine Heimatstadt Geretsried.

Ich bin sehr glücklich zukünftig ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet, in einer kleinen Gemeindeverwaltung in der unmittelbaren Nähe meiner Familie, übernehmen zu dürfen.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne unter der Telefonnummer 08176/9312-25 oder patrik.kohlert@egling.de zur Verfügung.



Neueinstellung in der Kämmerei

Mein Name ist Claudia Magerl, ich freue mich, dass ich zum 01.07.2016 meine Tätigkeit im Rathaus als Verwaltungsfachangestellte in Teilzeit, begonnen habe. Auf die ersten 3 Monate kann ich positiv zurückblicken und freue mich so offen und unvoreingenommen aufgenommen worden zu sein.

Ich bin verheiratet, Mutter einer 7jährigen Tochter und wohne in Ascholding. Seit dem Abschluss meiner Verwaltungsausbildung im Landratsamt Starnberg 1999, habe ich mir in verschiedenen Bereichen und Behörden ein breites Wissen in der Kommunalarbeit angeeignet. In den letzten vier Jahren war ich in der Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt im Bereich Straßenverkehr und Ordnungsamt tätig.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben zu denen unter anderem die Abrechnung der gemeindlichen Wasser- und Abwassergebühren, Mitarbeit im Bereich der gemeindlichen Liegenschaften und Gewerbemeldungen gehört. In meine für mich neuen und abwechslungsreichen Aufgaben werde ich mein ganzes Engagement und Wissen einbringen.

Für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit möchte ich mich bereits im Vorfeld bei Ihnen bedanken.



Änderung der Festsetzung der gemeindlichen Hebesätze der Realsteuern zum 01.01.2017

Mit Beschluss hat der Gemeinderat am 21.06.2016 eine Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer beschlossen. Die Hebesätze werden zum 01.01.2017 von je 300 % auf nun 320 % angehoben.

Die Grundsteuer A (agrarisches) wird auf Grundstücke der Land- und Forstwirtschaft und die Grundsteuer B (baulich) für bebaute oder bebaubare Grundstücke und Gebäude erhoben. Besteuerungsgrundlage für die Gewerbesteuer ist der Gewerbeertrag.

Zuletzt wurden die Hebesätze zum 01.01.1983 angehoben. Der bayerische Landesdurchschnitt der Hebesätze lag bereits im Jahr 2014 von Gemeinden in vergleichbarer Größenordnung bei der Grundsteuer A bei 333 %, bei der Grundsteuer B bei 328 % und bei der Gewerbesteuer 321 %.

Grund für die Anhebung:

Der Gesetzgeber hat zum 01.01.2016 die gesetzlichen Grundlagen zur Berechnung der Steuerkraft geändert (angehoben). Bei der Berechnung wird die Gemeinde für die niedrigen Hebesätze benachteiligt. Dies hat zur Folge, dass die Gemeinde eine höhere Kreisumlage zahlen muss. Der Gemeinderat hat entschieden, den dauerhaften Nachteil, der aus der Realsteuer zur höheren Kreisumlage führt, durch eine Anhebung der Hebesätze zu kompensieren.

Was bedeutet das für Sie:

Sie erhalten einen neuen Steuerbescheid für das Jahr 2017 mit angepassten Raten. Der Bescheid gilt dann auch für die kommenden Jahre bis zum Erlass eines neuen Bescheides. Sollten Sie der Gemeinde ein Lastschriftzugmandat erteilt haben, brauchen Sie nichts zu tun. Wir buchen den fälligen Betrag termingerecht ab.

Allgemeine Information zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt Deining (St2072)

Auch durch Bestreben der Bürgerinitiative Deining plant das Staatliche Bauamt Weilheim auf einer Länge von 1.200 m die Erneuerung der Ortsdurchfahrt von Deining, vom südlichen Ortseingang (Kreuzung nach Ergertshausen) bis in Höhe der nördlichen Ortstafel. Die Erneuerung erfolgt diesmal, anders als die nicht nachhaltige Deckenerneuerung im Jahr 2000, einschließlich Erneuerung der Asphalt-Tragschichten und des Frostschutzkieses darunter. Die Analyse von Bohrkernen zeigte, dass die Tragschichten und auch der Frostschutzkies darunter teerhaltig sind und als stark belastete Stoffe teuer entsorgt werden müssen.

Eine Inspektion des alten Regenwasserkanals in der Staatsstraße offenbarte einen sehr schlechten baulichen Kanalzustand. Daher muss der Kanal auf einer Länge von 640 m erneuert werden. Auch die rund 80 Jahre alte Wasserleitung muss zwischen Bergstraße und Talstraße auf rund 700 m Länge erneuert werden. Beide Maßnahmen sind Voraussetzung für die Straßenbaumaßnahme. An den Kosten der Erneuerung des Regenwasserkanals beteiligt sich das Staatliche Bauamt Weilheim über eine Pauschale, die jedoch nur einen kleinen Teil der Gesamtkosten umfasst. Die Kosten der Wasserleitung tragen die Gemeindewerke allein. Die Kosten des Straßenbaus trägt die Gemeinde dort, wo sie Wasserleitungen und Regenwasserkanäle erneuert. Die restlichen Flächen übernimmt das Staatliche Bauamt. Der Neubau des Regenwasserkanals setzt eine Auslegung der künftigen Größe der Kanäle nach den Regeln der Technik voraus. Hierfür wurden im September Berechnungen fast des gesamten Regenwassernetzes Deinings durchgeführt, da letztlich fast alle Regenwasserkanäle in den Kanal in der Staatsstraße münden. Erwartungsgemäß sind an den Kanal nicht nur öffentliche Straßenflächen, sondern auch viele Privatflächen angeschlossen. Diese Flächen müssen in den nächsten Monaten erfasst und dann das Regenwassernetz hydraulisch überrechnet werden.

Es wird nach gesetzmäßigen Möglichkeiten gesucht diese Maßnahme, die zum größten Teil von der Gemeinde getragen wird, für alle Beteiligten, die die Entwässerungen nutzen gerecht und einheitlich umzulegen.

Die angeschlossenen Flächen sind auch Voraussetzung für das wasserrechtliche Verfahren: hier wird gemeinsam mit dem WWA Weilheim festgelegt, wo und wie eine Behandlung des Regenwassers vor dem Eintritt in das Grabensystem östlich Deinings erfolgen soll.

Am Schmutzwasserkanal und an der Wasserleitung südlich von der Einmündung der Bergstraße sind keine Maßnahmen notwendig, da diese im Jahr 1998 neu gebaut wurden. Die Gehwege wurden im Jahr 2000 von der Gemeinde erneuert.

Die Erneuerung der Kanäle, Leitungen und der Straßendecke sind nur möglich, wenn die Ortsdurchfahrt für den Durchgangsverkehr voll gesperrt wird. Über die Zeitdauer dieser Vollsperrung kann noch keine Aussage getroffen werden. Über den Winter wird die Straße befahrbar sein.

Das Staatliche Bauamt hat zugesagt, einen lärmarmen Belag (sogenannter Dünnschichtbelag) als Deckschicht einzubauen.

Aufgrund der vielen Vorplanungen und der Finanzierungsfragen ist mit dem Baubeginn nicht vor 2018 zu rechnen. Obwohl die Ortsdurchfahrt Deining eine Staatstraße ist, wird den größten finanziellen Anteil für die Maßnahme, die Gemeinde Egling tragen.

Allgemeine Information Verbesserungsbeitrag Gemeindliche Wasserversorgung

Die Gemeindliche Wasserversorgung muss in den nächsten Jahren mehrere größere Investitionen in ihrer Versorgungsanlage tätigen, um auch weiterhin den gesetzlichen Anforderungen an eine öffentliche Trinkwasserversorgung zu genügen.

Die Wasserversorgung ist die elementare Aufgabe einer Kommune und muss kostendeckend auf alle Beteiligten umgelegt werden. Daher ist es erforderlich diese notwendigen Investitionen, zur Weiterentwicklung und Sicherung der gemeindlichen Wasserversorgung, mit einer Verbesserungsbeitragssatzung auf alle Nutzer umzulegen. Die Ortsteile, die der gemeindlichen Wasserversorgung angehören, sind: Egling, Deining, Ergertshausen, Hornstein, Aumühle, Dettenhausen, Sachsenhausen, Schönberg, Puppling und Veiglberg.

Außerdem wird in den nächsten Jahren die Ortsdurchfahrt Deining erneuert, zuvor sind aber die rund 80 Jahre alten Wasserleitungen in der Ortsdurchfahrt zu erneuern. Die Gemeinde plant im Einzelnen folgende Maßnahmen:

1. Bau eines neuen Hochbehälters in Deining mit 1.300 m³ Volumen
2. Erneuerung von 650 m Wasserleitung in Puppling, nördlich der St. 2070
3. Erneuerung von 690 m Wasserleitung in der St. 2072 in Deining
4. Ergänzung der Ringleitung zwischen Deining und Egling, 1.205 m Wasserleitung
5. Ergänzung einer Notverbundleitung zwischen Riedhof und Quelle Puppling, 840 m Wasserleitung
6. Ergänzung einer Notverbundleitung zwischen Ergertshausen und Riedhof, 1.050 m Wasserleitung zusammen mit dem Wasser- und Bodenverband Neufahrn
7. Bau von 4 oder 5 Wasserzählerschächten im Leitungsnetz
8. Modernisierung der elektrischen Schaltanlage im Brunnenhaus Aumühle
9. Erneuerung der Wasserleitung in der Tölzer Straße, 249 m Wasserleitung, bereits im Jahr 2014 gebaut

Das derzeitige Volumen im Hochbehälter Deining beträgt lediglich 300 m³, der Behälter ist bereits über 50 Jahre alt und wird daher aufgelassen. Der Behälter wird an einem ähnlichen Standort in Hochbauweise mit 2 Edelstahlbehältern errichtet. Die Vergrößerung des Behältervolumens wie auch die Maßnahmen 4, 5, 6 und 8 dienen der Erhöhung der Versorgungssicherheit aller Bürger. Die Maßnahmen 3 und 9 ergeben sich aus geplanten Straßenausbaumaßnahmen des Staatlichen Bauamtes Weilheim. Die Maßnahme 2 betrifft eine alte Wasserleitung, die zuletzt häufig Leckagen aufwies und die hydraulisch unzureichend ist.

Die Maßnahme 7 dient der schnelleren Lokalisierung von Leckagen im weitläufigen Leitungsnetz der Gemeinde und damit der Verringerung von Wasserverlusten. Die Bescheide nach der Verbesserungsbeitragssatzung werden frühestens Ende 2017 erstellt. Die Beiträge werden in mehreren Staffeln aufgeteilt.

FFH-Gebiet „Oberes Isartal“ - Pläne liegen im Rathaus aus

Der Entwurf zum Managementplan des Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH)-Gebiet „Oberes Isartal“ ist fertig. Bevor dieser in Kraft tritt, soll er gegen Ende des Jahres an runden Tischen vorgestellt und diskutiert werden. Grundeigentümer und interessierte Bürger können sich im Vorfeld über die Inhalte und etwaige Einschränkungen informieren. Die Planentwürfe liegen dazu ab Anfang September für ca. 8 Wochen in den vom FFH-Gebiet betroffenen Gemeinden aus. In der Gemeinde Egling bis **einschließlich 21.10.2016** im Sitzungssaal des Rathauses zu den Öffnungszeiten.

Darüber hinaus bietet die Forst- und Naturschutzverwaltung Informationsausstellungen an. Hier hat jeder die Möglichkeit anhand hochaufgelöster Karten auszumachen, wo sich die Schutzgüter befinden und inwieweit Flächen davon betroffen sind. Sofern Fragen offen bleiben, können über eine ausliegende Liste Beratungstermine mit den Fachleuten der Naturschutz- und Forstverwaltung vereinbart werden. Die Informationsveranstaltung im Rathaus der Gemeinde Egling findet vom **17.-20.10.2016** während der Geschäftszeiten der Gemeinde statt.

Ortsgestaltungssatzung der Gemeinde Egling – hier: Einfriedungen und Zäune

In der Gemeinde Egling haben einige Bauherrn im Bereich „der Aufstellung von Zäune“ gegen die Ortsgestaltungssatzung verstoßen. Nach intensivem Abwägen von Argumenten hat sich der Gemeinderat der Problematik angenommen und sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, jedoch am Ende der Diskussion einer Ausnahmeregelung zur Satzung abgelehnt. Die Verwaltung und der Gemeinderat haben die Aufgabe auf eine organische Entwicklung der Ortsteile zu achten. Konkret geht es darum, dass Eigentümer Ihre Einfriedungen höher, als in der Satzung vorgeben, errichten.

In unserer Satzung ist festgehalten, dass Einfriedungen entlang öffentlicher Straßen und Wege Holzzäune, naturbelassen oder in Brauntönen gestrichen, mit einer Höhe von maximal 1,30 m über Gelände zulässig sind. Sie sind so zu gliedern, dass kein geschlossener, wandartiger Eindruck entsteht. Bepflanzungen oder Hecken sowie an den seitlichen und hinteren Grundstücksgrenzen sind auch hinterpflanzte Maschendrahtzäune bis 1,30 m Höhe über Gelände möglich. Weitere Ausnahmen sind von der Ortsgestaltungssatzung nicht zu gelassen.

Das der Gemeinderat keine ausgedehnten Ausnahmen anordnet, liegt auch an dem Bestreben, den Charakter der Ortsteile zu wahren und sie in Ihrer dörflichen Individualität zu behalten. Auch wenn die Grundstücksgrenzen u.a. an einer viel befahrenen Straße liegen. Viele negative Beispiele von hohen wandartigen Einfriedungen sind bereits in den umliegenden Kommunen ersichtlich.

Diese Entscheidung ist sicher umstritten. In der Bürgerschaft gibt es bestimmt verschiedene Meinungen. Die Satzung ist aber geltendes Baurecht und muss zwingend befolgt werden. Verstöße müssen durch die Bauaufsichtsbehörde (Landratsamt Bad Tölz – Wolfratshausen) kontrolliert werden.

Liebe Bürger unser Aufruf gilt Allen. Bitte befolgen Sie unbedingt, in Ihrem eigenen Interesse, die Ortsgestaltungssatzung der Gemeinde Egling. Im Ernstfall muss mit hohen Kosten, auch durch Anordnungen der Bauaufsichtsbehörde gerechnet und zurückgebaut werden. Denn sollte ein Verstoß ersichtlich sein, hat die Gemeinde die Pflicht, dieses Vergehen an das Landratsamt weiter zuleiten.

Neues Logo und ein eigenes Lied zum Geburtstag: Der Kindergarten Neufahrn wird 25!

Ein Viertel-Jahrhundert Kindergarten Neufahrn, das muss gefeiert werden: Am 09.07. stieg die Geburtstagsfeier unter blauem Himmel – dem Wettergott sei nach den vergangenen Regenwochen Dank! Herr Diakon Herholz begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, zuvorderst natürlich die Kindergartenkinder und die Kindergärtnerinnen Evi Dürr und Evi Kozlowski, außerdem ehemalige Kindergartenkinder, Eltern, Großeltern, Geschwister, Neufahrner Mitbürger und nicht zuletzt einige politische Vertreter der Gemeinde Egling. Der Gottesdienst unter freiem Himmel zum Thema "Wachsen" wurde eifrig mitgestaltet von den Kindergartenkindern und musikalisch umrahmt vom "Ameisenorchester" unter Leitung von Franziska Fahrer. Nach dem Gottesdienst zeigten die Kindergartenkinder, was sie konnten: Singen, Tanzen – und nicht zuletzt Danken, nämlich den beiden guten Seelen des Kindergartens, Evi Dürr und Evi Kozlowski.



Doch was wäre ein Geburtstag ohne Geschenke? Zum 25. bekam der Kindergarten Neufahrn ein Lied - eigens von Prof. Josef Zilch komponiert, den Text dichtete Doris Feil -, das die Kindergartenkinder im Vorfeld schon fleißig eingeübt hatten. Bürgermeister Hubert Oberhauser überreichte anschließend, gemeinsam mit seinen Vorgängern Hans Sappl und Manfred Nagler, das von Elke Fischer gestaltete neue Logo des Kindergartens.

Nach diesem "offiziellen" Teil wurde es gemütlich: es wurde gegrillt, ein großes Kuchenbuffet hararte der Gäste, während sich die Kinder mit diversen Spielen, Luftballontieren, einer Hüpfburg und einer großen Tombola vergnügten. Die Kinder- und Jugendgruppe des Trachtenvereins "Veiglbergler" Neufahrn e.V. rundete mit ihrem Auftritt ein vollkommen gelungenes Geburtstagsfest für den Kindergarten Neufahrn ab.

Infos aus der Grundschule Egling

Die Grundschule Egling hat im Schuljahr 2016/17 insgesamt 179 Schüler in 9 Klassen.
Es gibt folgende Aufteilung:

Klasse:	Anzahl der Schüler:	Lehrkraft:
1 a	21	Frau Kugelmann
1 b	22	Frau Kochmann
2 a	18	Frau Daiminger
2 b	18	Frau Kerschbaumer
3 a	18	Herr Thissen
3 b	20	Frau Baumeister
3 c	20	Frau Chandon
4 a	22	Herr Sappel
4 b	20	Frau Becker-Voß

Die Schüler der 4. Klassen aus dem Vorjahr haben an die folgenden weiterführenden Schulen gewechselt:

- 15 Kinder an die Mittelschulen
- 11 Kinder an die Realschulen
- 19 Kinder an die Gymnasien

Herzliche Einladung
an alle pflegenden Angehörigen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen



am Freitag den 21. Oktober 2016 um 14:00 Uhr
im Gasthof „Hofherr“ in Königsdorf



Sie haben dort die Gelegenheit


- sich unabhängig zu Hilfeangeboten beraten zu lassen
- sich mit anderen auszutauschen
- Kaffee und Kuchen (gesponsert von der Kreissparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen) mit musikalischer Umrahmung zu genießen

Über Ihr zahlreiches Erscheinen würden wir uns freuen!



Anni Rieger
Ehrenkreisbäuerin

und



Josef Niedermaier
Landrat

Wir, die Gemeinde Egling, vermieten zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

2 Zimmer Wohnung



im Ortsteil Neufahrn, Kapellenweg 3, oberhalb des gemeindlichen Kindergartens.
Wir wünschen uns ein längerfristiges Mietverhältnis.

Die Wohnung befindet sich im 1. Obergeschoss und verfügt über 2 Zimmer, Küche und Bad/WC mit einer Gesamtwohnfläche von 98 m².

Das Bad verfügt über eine Dusche, Waschtisch und WC. Der Fußboden und die Wände im Bad sind gefliest. Ein Fliesenspiegel in der Küche ist vorhanden. Alle anderen Fußböden sind mit einem pflegeleichten PVC-Design Belag oder Echtholzparkett ausgestattet.

Die Warmmiete beträgt 664,50 €. Diese setzt sich aus der Kaltmiete in Höhe von 514,50 €/mtl., sowie den Betriebs- und Heizkostenvorauszahlungen von insgesamt 150,00 €/mtl. zusammen. Für die Mietwohnung ist eine Kautionshöhe von 1.029,00 € zu entrichten.

Für das Gebäude suchen wir einen Hausmeister oder Hausmeisterpaar:

- handwerklich begabt;
- mit dem Sinn für Ordnung und Sauberkeit.

Die Wohnung wird nur in Kombination mit einer Hausmeistertätigkeit vermietet.

Zu den Aufgaben gehören u. a.: Pflege der Außenanlagen, Treppenhaus- und Kellerreinigung, Hausmeister- und leichte Reparaturtätigkeit, Winterdienst

Die Hausmeistervergütung wird gesondert abgegolten. Für weitere Informationen und zur Vereinbarung von Besichtigungsterminen wenden Sie sich bitte an Frau Magerl unter 08176 / 9312-18 (vormittags).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 11.11.2016** per Email an claudia.magerl@egling.de oder per Post an Gemeinde Egling, Kämmerei / Frau Magerl, Rathausstraße 2, 82544 Egling. Unter www.egling.de können Sie den Anmeldebogen herunterladen.

Die Gemeinde Egling trauert um

Herrn Johann Betz

* 16. 4. 1921 † 26. 9. 2016



Gemeinderat der Altgemeinde Egling 1952 - 1972
2. Bürgermeister der Altgemeinde Egling 1956 – 1957 und 1966 – 1972
Kassenverwalter der Altgemeinde Egling 1957 bis 1972
Gemeinderat der Gemeinde Egling 1973 - 2008
Zweiter Bürgermeister der Gemeinde Egling 1990 - 2002
Dritter Bürgermeister der Gemeinde Egling 1973 - 1990 und 2002 – 2008

Wir verneigen uns vor einem besonderen Kommunalpolitiker und Mitbürger, der 56 Jahre für die Altgemeinde Egling und Großgemeinde Egling in den verschiedensten Ämtern tätig war. Mit Heimatverbundenheit, Beharrlichkeit, Offenheit, Humor und Geschick hat er in einmaliger Weise seine Gemeinde mitgestaltet. Sein Leben und seine Kraft galten seiner geliebten Heimat.

Wir werden Herrn Betz ein aufrichtiges Andenken bewahren und uns dankbar an sein Wirken erinnern.

Für die Gemeinde Egling, den Gemeinderat, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Bürgerinnen und Bürgern

Hubert Oberhauser, Erster Bürgermeister

WGV Quarzbichl aktuell:

Abfall-APP und PC-Onlinedienste der WGV jetzt verfügbar!



--- Abfuhrtermine --- Sammelstellen --- Giftmobil ---

Nie mehr vergessen, die Papier- Bio- und Restmülltonnen rauszustellen! Laden Sie sich die Abfuhrtermine Ihrer Tonnen auf Ihr Smartphone oder in Ihren persönlichen Onlinekalender und lassen Sie sich erinnern, auf Wunsch auch per E-Mail. Der Kalender lässt sich im beliebten DIN A4-Querformat „für die Kühlschrantür“ ausdrucken (mit Platz für weitere persönliche Termine).

Auch das Giftmobil können Sie in Ihren persönlichen Abfuhrkalender mit Erinnerungsmöglichkeit aufnehmen.

Wertstoffhöfe, Wertstoffinseln, Glascontainer und Grüngutannahmestellen werden Ihnen wahlweise als Liste (mit Öffnungszeitenangabe schon in der Übersicht) oder in der Landkarte angezeigt. Vom Smartphone können Sie sich dorthin navigieren lassen.

Vorschau: Abfall-ABC wird in Kürze ergänzt.

- **für Smartphone-Nutzer:**
kostenfrei erhältlich im APP-Store bzw. Google Play-Store (Stichwort „WGV“) oder über den QR-Code auf der WGV-Webseite www.wgv-quarzbichl.de
(Hinweis für Android 5-Nutzer: Bei diesem Betriebssystem wird eine generelle Freigabe aller Zugriffe, die für möglicherweise genutzte Funktionen benötigt werden, bereits im Vorfeld verlangt, um die APP überhaupt installieren zu können. Es werden jedoch nur solche Zugriffe getätigt, die jeweils notwendig sind und weder von der WGV noch von CubeFour irgendwelche Daten abgegriffen)
- **für PC-Nutzer:**
über die WGV-Webseite www.wgv-quarzbichl.de oder direkt: wgv.cubefour.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte gerne an: **WGV Abfallberatung, 08179 / 933-33 und -35**